

Betreff:

Benennung "Lehrplatz"

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, den Platz an der Lehrstraße vor der Anton-Gruner-Schule in „Lehrplatz“ zu benennen, da dieser formal keinen Namen (Eintrag im Straßenverzeichnis hat. Außerdem regt der Ortsbeirat an, bei den Schildern „Lehrstraße“ mit einem Zusatzschild auf den Namensgeber *Friedrich August Lehr* hinzuweisen.

Begründung:

Der „Lehrplatz“ vor der Anton-Gruner-Schule in der Lehrstraße hat schon einige Nutzungen erlebt. Eine Platzgestaltung im engeren Sinne wurde hier nie realisiert. Allenfalls mit der Anpflanzung von Bäumen wurde dem Platz sein besonderer Charakter gegeben.

Anfang der 50er Jahre entwickelte sich hier im Rahmen der allgemeinen (PKW-)Motorisierung ein Parkplatz. Bis in die 90er Jahre war dann notdürftig ein Schulhof für die Anton-Gruner-Schule eingerichtet - zu den Pausen wurde die Lehrstraße daher mit Schranken gesperrt. Ferner wurde der Platz stadtweit bekannt durch die berühmten Volksfeste der legendären Bürgergemeinde Katzeloch (bis 2000).

In diesem Zusammenhang darf man sich nicht täuschen, indem man vermutet, die Lehrstraße nähme wegen der Schule Bezug auf „Lehre“. Seinerzeit wurde die im Rahmen der Stadterweiterung (1838-40) angelegte Straße nach Friedrich August Lehr (1771-1831) benannt. Lehr war Leibarzt des Herzogs Wilhelm I. (1816-1839, zweiter Herzog des Herzogtums Nassau). 1799 gab der gebürtige Wiesbadener Lehr mit einer Beschreibung der warmen Mineralquellen der Stadt die Anregung zur Brunnenkur.

Jetzt, im Jahr 2015, nach dem Neubau der Treppenanlage von der Nerostraße zur Lehrstraße („Bergelsche“) und der Sanierung der Lehrstraße sowie der Umgestaltung des Lehrplatzes, bietet es sich an, den Platz auch formal so zu benennen.

Allgemein ist festzustellen, dass der Platz seit jeher als „Lehrplatz“ bezeichnet wird. Die inoffizielle allgemeine Namensgebung „Lehrplatz“ folgt klar der allgemeinen Ableitung von „Platz an der Lehrstraße“.

Eine extra Namensfindung oder Suche nach einer Bezeichnung erscheint nicht notwendig. Die Namensgebung bietet sich gerade jetzt an, weil der Platz einen neuen Zweck für dann alle Bürgerinnen und Bürger zur freien Nutzung und Gestaltung erfüllen soll.